

Effektives Entlarven (nach *Durchschauf. Das Geheimnis, kleine und große Lügen zu entlarven*):

I. Beobachten:

1. **Verhaltensänderung:** Weicht das Verhalten des vermeintlichen Lügners plötzlich vom Normalverhalten (Baseline) ab?
 - ➔ Erst Baseline feststellen, dann Veränderungen beobachten – dazu öfter das Thema wechseln und evtl. Lügen provozieren.
2. **Emotionen:** Tritt beim vermeintlichen Lügner eine der drei Emotionen (Angst, Schuld, Freude) unpassender Weise auf?
3. **Disharmonien:** Haben Sie das Gefühl, dass »etwas nicht stimmt«?
 - ➔ Wenn ja, näher identifizieren: Achten Sie gezielt auf Unstimmigkeiten, vor allem auf einen künstlichen Gesichtsausdruck (besonders: ‚Lächeln‘).
 - ➔ Identifizieren Sie *Mikro-Ausdrücke* und *Emblems*, die die wahren Gedanken zeigen.
4. **Stress:** Erkennen Sie Stress beim vermeintlichen Lügner?
 - ➔ Stressmerkmale: hohe Stimme, verzögertes Sprechen (Pausen, Wiederholungen, Nachdenken), körperliche Stresssymptome (Blinzeln, Rituale).
5. **Verhaltenskontrolle:** Ist der vermeintliche Lügner ungewöhnlich steif?
 - ➔ Auf hölzerne Körpersprache und detailarme Erzählungen achten.

II. Aktiv werden (falls möglich und erforderlich):

- Erwecken Sie den Eindruck, **hervorragend im Entlarven** zu sein, um die Angst des Lügners zu erhöhen, die des Ehrlichen zu minimieren.
- Machen Sie auf Ihr **gutes Verhältnis** zum vermeintlichen Lügner aufmerksam, um Schuldgefühle zu intensivieren.
- Stellen Sie **Reflexfragen**, die nur den Lügner stutzen lassen.
- **Erhöhen Sie den Stress:** Haken Sie beständig nach, schweigen Sie und stellen Sie Köderfragen.
- Wenn Sie ein Geständnis erwirken wollen: Zeigen Sie die **beiden Wege** auf – Wahrheit und Lüge – und lassen Sie die Wahrheit erstrebenswert wirken.
- Versprechen Sie dem vermeintlichen Lügner eine **moralische Amnestie**.

Viel Erfolg damit und alles Gute!

Dr. Jack Nasher München, den 28. April 2010